

## Homosexuelle Partnerschaften

# VORAUSEILENDER GEHORSAM VON ROT UND GRÜN?

Rechtskomitee LAMBDA bestürzt über kolportierte Aussagen von Prammer und Lunacek

**Das Rechtskomitee LAMBDA (RKL), Österreichs Bürgerrechtsorganisation für homo- und bisexuelle Frauen und Männer, zeigt sich bestürzt über die vom Standard in seiner Wochenendausgabe wiedergegebenen Aussagen der Zweiten Nationalratspräsidenten und SPÖ-Frauenvorsitzenden, Dr. Barbara Prammer, und der grünen Nationalratsabgeordneten Mag. Ulrike Lunacek. Wie die Tageszeitung berichtet, hätten die beiden Politikerinnen erklärt, die Gleichstellung homosexueller Partnerschaften sei für ihre Parteien keine Bedingung für eine Koalition mit der ÖVP.**

Wenn diese kolportierten Aussagen tatsächlich gemacht wurden, so ist bereits jetzt klar, dass die gleichgeschlechtlich l(i)ebenden BürgerInnen unseres Landes auch von der nächsten Regierung nichts zu erwarten haben. Ihre Anliegen würden bereits jetzt dem Wettstreit um eine Koalition mit der katholisch-konservativen ÖVP geopfert. Im „günstigsten“ Fall verkaufte eine rot-schwarze, schwarz-rote oder schwarz-grüne Regierung wohl das von der ÖVP bereits seit einem Jahr angekündigte „Augenauswischerei“-Gleichstellungspaket als grossen Erfolg.

Auch für den Fall einer rot-grünen Koalition lassen die jetzt zitierten, knieweichen Äusserungen nichts Gutes ahnen. Wenn bereits die beiden Vorkämpferinnen in ihren jeweiligen Parteien schon weit vor der Wahl gegenüber der ÖVP aufgeben, so steht zu befürchten, dass SPÖ und Grünen auch im Falle einer Koalition miteinander der Mumm fehlen wird, die Diskriminierung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften wirklich zu beenden.

„Wir können nur hoffen, dass es sich bei dem Bericht des Standard um eine Zeitungsentee handelt“, sagt der Präsident des Rechtskomitees LAMBDA, Dr. Helmut Graupner, „Andernfalls wird es in diesem Land gleichgeschlechtlich l(i)ebenden BürgerInnen wahrlich immer schwerer gemacht, ihre Stimme einer der Parlamentsparteien zu geben“.

*Das 1991 gegründete Rechtskomitee LAMBDA (RKL) arbeitet überparteilich und überkonfessionell für die umfassende Verwirklichung der Menschen- und Bürgerrechte gleichgeschlechtlich l(i)ebender Frauen und Männer. In seinem Kuratorium vereinigt es so prominente Mitglieder wie den SPÖ-Vorsitzenden Dr. Alfred Gusenbauer, Präs. NRObg. Peter Schieder, NRObg. Mag. Terezija Stoisits, den renommierten Kinder- und Jugendpsychiater Univ.-Prof. Dr. Max Friedrich und die Kinder- und JugendanwältInnen von Wien DSA Monika Pinterits und Dr. Anton Schmid, den Generalsekretär von Amnesty International Österreich Mag. Heinz Patzelt und die bekannten Menschenrechtsexperten Dr. Lilian Hofmeister und Univ.-Prof. Dr. Manfred Nowak, die Sexualwissenschaftler ao.Univ.-Prof. Dr. Josef Christian Aigner, Prof. Dr. Rotraud Perner und Mag. Johannes Wahala, den Theologen Univ.-Prof. Dr. Kurt Lüthi, Günter Tolar u.v.a.m.*

Rückfragehinweis: 0676/3094737; 01/8766112, [office@RKLambda.at](mailto:office@RKLambda.at), [www.RKLambda.at](http://www.RKLambda.at)

12.09.2005